



# Hoch über dem Josefstal



Von unserem Hausberg, der Brecherspitze, führte Jahrzehnte eine bemerkenswerte Abfahrt ins Josefstal. Erbaut 1954, in mühevoller Arbeitsleistung durch den Skiclub Schliersee, unter der zielstrebigem Leitung des damaligen Vereinsvorstands Benno Hirtreiter. Auf dieser neuen Abfahrt, die schwierig und modern war, fanden auch gleich und in den Folgejahren Bayerische Seniorenmeisterschaften, Deutsche Jugendmeisterschaften, Pokalrennen und diverse weitere Veranstaltungen statt.

Bemerkenswert war die Pistenpflege. Da es ja noch keine Pistenraupen gab, wurde die Strecke mit den Skiern im Treppenschritt präpariert. Eine Vorgehensweise, die auch von den Teilnehmern so gefordert wurde. Pläne für den Bau einer Seilbahn waren allgemeines Wunschdenken.

Der Startplatz war - wenn es die Schneesverhältnisse zuließen - am Dürnbachköpferl. Wenn man in Erinnerung die Strecke noch einmal abfährt, ging es, nach den steilen Starhängen an der Unteren Anklalm vorbei zur ersten Mutprobe, dem Wasserfall und weiter zur Kanzel. Hier begann das große S - ein Steilstück bis zur eisernen Brücke. Viel Schneid war wieder erforderlich, die Piste war einige hundert Meter - nach links steil abfallend - auf einem Ziehweg. Von dort kam man über den berühmten Looping (einem kleinen Gegenhang) in den Aufsprunghang der Sprungschanze und weiter bis ins Ziel.

Ergänzend ist noch zu bemerken, dass nicht immer die ganze Strecke befahren werden konnte. Denn je nach Schneelage fanden die Rennen nur im oberen bzw. nur im unteren Bereich statt. Durch die Modernisierung des Skigebiets Spitzingsee kam es, dass solche Abfahrten nicht mehr den Anforderungen des damaligen Skilaufs entsprachen. Unser Hausberg blieb und bleibt nun dem Tourenskilauf vorbehalten. Inzwischen sind die Pisten weitgehend zugewachsen - die Natur hat weite Strecken zurückerobert. Schade sagen die Einen - Gott sei Dank die Anderen. **R.B.**



Sonntag, 15. Februar 1959

10.30 Uhr Abfahrtslauf für alle Klassen von der Brecherspitze Neuhaus  
Streckenlänge ca. 2500 m, Höhenunterschied ca. 550 m

16.00 Uhr Siegerehrung im Großen Saal des Gewerkschaftshauses Hausham

- 1. Organisationskomitee:** Oswald Horn, Jugendausschuß-Vorsitzender des DSV, Josef Wengermeyer, Jugendreferent des BSV, Fred Danninger, Xaver Hartl, Sepp Käser, Ernst Schrön
  - 2. Rennkomitee:**
    - Rennleiter:** Franz Maurer, DSV-Jugendsportreferent (Alpin)
    - Streckenchef:** Sepp Raith, Hausham - Hans Stangl, Neuhaus
    - Chef der Flaggenwarte:** Alfons Ebner, Hausham - Dieter Schrön, Neuhaus
    - Chef der Zeitnahme und des Rechnungswesens:** Ernst Schrön, DSV - Maurus Enders, BSV
    - Rennsekretär:** Alois Neumüller
  - 3. Kampfgericht**
    - Rennleiter:** Franz Maurer, DSV-Jugendsportreferent (Alpin)
    - Streckenchef:** Sepp Raith, Hausham - Hans Stangl, Neuhaus
    - Schiedsrichter:** Georg Stützer, BSV
  - 4. Starter, Zeitnehmer, Zielrichter usw.**  
werden bei der Kampfrichtersitzung am Vorabend auf Vorschlag der durchführenden Vereine bestimmt
- Sanitätsdienst:** Bergwacht Hausham-Schliersee und BRK  
**Absperredienst:** Rupert Kling, Hausham  
**Presse:** H. Leidtschwendner, Hausham

AUSSCHREIBUNG UND EINLADUNG  
zu den  
**Alpinen Winterspielen der Deutschen Skijugend 1959**  
am 14./15. Februar 1959 in Hausham, Neuhaus am Schliersee  
**Vernstalter:** Deutscher Skiverband e. V.  
*Durchführung:* Sportgemeinschaft Hausham 01 e. V., Skiahrteilung - Skizunft Neuhaus  
*Schriftföhrer:* Oberbürgemeister Thomas Wimmer - München

**Nenngeld:** Pro Wettkampf DM 1.—, Kombination DM 1.50